

6. Duisburg-Frankfurt Workshop

„Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“

Die drei großen Volkswirtschaften Ostasiens (China, Japan, Korea) zeichnen sich seit nunmehr fast einem dreiviertel Jahrhundert durch ihre idiosynkratischen Strukturen und Entwicklungsmuster aus. Ausgehend von ihren jeweiligen „Wirtschaftswunder“-Jahrzehnten bis hin zu aktuellen Entwicklungen im Bereich der Akkommodierung einschneidender demografischer Veränderungen, der Ausbildung neuer Innovationsparadigmen wie auch der Suche nach einer nachhaltigen ökologischen Ausgestaltung von Wirtschaftsprozessen werden in dieser Region ganz eigene Lösungsmuster generiert. Es stellt sich von daher die Frage, inwiefern die traditionellen Theorien und Methoden der Ökonomik geeignet, die Entwicklungen in der Region zu erfassen und zu erklären. Umgekehrt gilt es zu fragen, inwiefern besondere Facetten der in Ostasien zu beobachtenden Prozesse und Strukturen Hinweise auf eine Fortentwicklung unserer wissenschaftlicheren Ansätze und Methoden ermöglichen.

Seit nunmehr zwei Jahrzehnten greifen drei Lehrstühle mit kongruenten Forschungsansätzen diese Fragen im Rahmen einer Workshop-Reihe auf: die Professuren für Ostasienwirtschaft Japan/Korea bzw. China an der Universität Duisburg-Essen (UDE, Prof. Werner Pascha und Markus Taube) sowie die Professur Institutionen- und Innovationsökonomik, insb. Japan/Ostasien an der Universität Frankfurt (Prof. Cornelia Storz).

Institutionentheoretische bzw. i.e.S. institutionenökonomische Ansätze werden dabei von den Veranstaltern als besonders fruchtbares Feld gesehen, um Besonderheiten der wirtschaftlichen Entwicklung Ostasiens zu erfassen. Auf mikroökonomischer Basis lassen sich auf der Ebene des individuellen Verhaltens Anhaltspunkte suchen, um insbesondere marktliche Prozesse in den Ländern der Region besser zu verstehen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf Aspekte der organisatorischen und technologischen Innovation gelegt.

Im Jahr 2018 wird dieser Workshop in Duisburg stattfinden:

am Donnerstag, 19. April 2018, 13:30h - 18:00h in Duisburg,
(Registrierung/Getränke ab 13.00)

Geibelstrasse 41, Raum SG 183

https://www.uni-due.de/verwaltung/orientierung_lf.php).

Der Workshop dient der Präsentation und Diskussion laufender Forschungsarbeiten. Theoretische Ansätze und methodische Verfahren werden in verschiedenen Anwendungsbereichen mit ihren Stärken und Schwächen erörtert.

Zu der Veranstaltung sind Externe im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich dazu bitte *bis zum 9. April 2018* bei dem in diesem Jahr organisierenden Lehrstuhl an: Ostasienwirtschaft / China, z. Hd. Frau Andrea Werry, Universität Duisburg-Essen, LE 705 (andrea.werry@uni-due.de Tel. 0203/379-4189).